

Ihr Kinderlein kommet

Text: Christoph von Schmid, 1798
Musik: Joh. Abr. Peter Schulz, 1794
("Wie reizend, wie wonnig")

C Do G⁷ Sol⁷ C Do
Ihr Kin - der - lein kom - met, oh kom - met doch all. Zur

G⁷ Sol⁷ C Do
Krip - pe her - kom - met in Beth - le - hems Stall und

G Sol G⁷ Sol⁷ C Do F Fa
seht, was in die - ser hoch - hei - li - gen Nacht der

C Do G⁷ Sol⁷ C Do
Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht.

Oh seht in der Krippe im nächtlichen Stall, seht hier bei des Lichtleins hell glänzendem Strahl den lieblichen Knaben, das himmlische Kind viel schöner und holder als Engel es sind.

Da liegt es, das Kindlein auf Heu und auf Stroh, Maria und Josef betrachten es froh. Die redlichen Hirten knien betend davor, hoch oben schwebt Jubel der Engelein Chor.

Oh beugt wie die Hirten anbetend die Knie', erhebet die Hände und danket wie sie. Stimmt freudig, ihr Kinder, wer soll sich nicht freu'n, stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein.